

Deponie Dreieckswäldli, Bilten



(Bild: FRIEDLIPARTNER AG)

PROJEKTbeschreibung

Im Gebiet Dreieckswäldli in Bilten (heute Gemeinde Glarus Nord) war in den 1950er-Jahren bis unter den Grundwasserspiegel Kies abgebaut worden. Der so entstandene Grundwasserteich wurde von der Gemeinde Bilten von 1968 bis 1972 als Deponie für Kehricht, Bauschutt und Autopneus genutzt.

Das Departement Bau und Umwelt (DBU) des Kantons Glarus beurteilte den Ablagerungsstandort aufgrund der Ergebnisse der Altlasten-Voruntersuchung und wegen geplanter Wasserbaumassnahmen (Projekt "Linth 2000") als *sanierungsbedürftig*.

Der Ablagerungsstandort wurde im April 2009 mittels Ausheben und Entsorgen saniert. Die Gemeinde Glarus Nord erhob anschliessend Beschwerde gegen die Kostenverteilungsverfügung. Das DBU beauftragte FRIEDLIPARTNER zu beurteilen, ob der Ablagerungsstandort tatsächlich sanierungsbedürftig gewesen war.

UNSERE LEISTUNGEN

- Vergleich Eluatmethoden TVA-Test 1 und Säulenversuch nach Altlasten-Verordnung
- Abschätzen Zink-Konzentration im Säuleneluat anhand Speziierungsdiagramm
- Berechnung Feststoff/Wasser-Verteilungskoeffizient (K_d) für Zink
- Altlastenrechtliche Beurteilung

AUSFÜHRUNGSPERIODE

2017

AUFTRAGGEBER

Departement Bau und Umwelt Kanton Glarus